

# Dankfagungsgebet

der

Armen.

Welches allezeit vor der Austheilung gebethet werden soll.

Im Nahmen des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes, Amen.

V. Lasset uns bethen für unsere Wohlthäter.

R. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Nahmens wegen das ewige Leben geben.

V. Herr! erhöre mein Gebeth.

R. Und lasse mein Geschrei zu dir kommen!

## Gebeth.

Unsere Seele preiset dich, o Herr! und unser Geist frohlocket in dir, unserem Heilande. Du hast uns mit gnädigen Augen angesehen, o Gott, du Vater der Armen! wir haben zu dir gerufen, und du hast uns erhört; wir haben in unseren Nöthen deinen heiligen Nahmen angeflehet, und du hast uns geholfen; du hast die Herzen unserer Nebenmenschen uns zum Besten gelenket, und sie zum Mitleiden bewegt; sie lieben uns wie ihre Brüder, sie speisen, tränken und kleiden uns, sie trocknen unsere Thränen ab, trösten und erquickten uns, und stillen unseren Kummer. Sei gelobt, sei dafür ewig gepriesen, o Herr! Wir danken dir mit vereinigten Herzen für die Gaben, die du uns gnädigst mitgetheilet hast, und bitten dich demüthigst, lasse ja nicht zu, daß wir diese Gutthaten in Waffen wider dich verwandeln, noch auch, daß wir dieselben zu deiner Beleidigung mißbrauchen. Fern sei von uns Neid, Mißgunst, Uneinigkeit untereinander, oder was uns sonst noch dieser

Gnaden unwürdig machen würde. Wir wollen ein jeder mit den milden Beiträgen zufrieden seyn, die wir bekommen; und sollen sich unsere Umstände verändern, so werden wir es getreu unseren Sachwaltern und Vätern anzeigen. Wir wollen alles anwenden, diese kostbare Gnade zu erhalten, so lang wir derselben bedürftig sind; wir wollen sie durch einen heiligen Gebrauch zu deiner Ehre, und zum Heile unserer Seelen dienen lassen; wir wollen mit deinem Beistande so leben, daß unser Gebeth für unsere Wohlthäter aus reinem Herzen als ein angenehmer Geruch zu dir hinauffsteigen, und ihnen nützlich werden möge. Segne o Herr! unsern preiswürdigsten Monarchen, der diesen Bund der Liebe zur Aushilfe der leidenden Menschheit unter seinen Unterthanen aufrichten läßt, segne unseren gnädigsten Erzbischof, der ihn mit seiner Geistlichkeit aus allen Kräften unterstützet; segne den edlen und großmüthigen Menschenfreund, der dieses heilsame Werk auch hier unter uns eingeführet hat; segne die Seelensorger, und jene liebevolle Männer, die uns zu Liebe dieses Geschäft besorgen; segne endlich alle jene, die uns mit ihrem Uebersusse erhalten, und mit ihren wohlthätigen Beiträgen unser Schicksal erleichtern, segne sie, o Herr! du Vater der Erbarmung, du Gott alles Trostes, und vergelte Ihnen hier hundertfältig, was sie uns mitgetheilet haben, dort aber sei ihnen gnädig und barmherzig, weil sie es gegen uns waren, und schenke uns allen nach diesem Jammerthale das ewige Leben, das du uns verheißest hast. Amen.

5 Vater unser und 5 Ave Maria.